

Presseinformation

17. Februar 2022

Internationales Symposium zur Kulturvermittlung im Festspielhaus „Unlearning – Praktiken und Begegnungen des Verlernens“

Morgen, Freitag, 18. Februar, findet außerhalb der eigentlich zweijährigen Reihe des Kulturvermittlungs-Symposiums der NÖ Kulturwirtschaft GesmbH (NÖKU) in Kooperation mit der Kultur.Region.Niederösterreich im Festspielhaus St. Pölten eine eintägige Sonderausgabe unter dem Titel „Unlearning – Praktiken und Begegnungen des Verlernens“ statt. Von 9 bis 18 Uhr richtet sich der Fokus dabei auf einen Perspektivenwechsel im eigenen Denken und Handeln, die Infragestellung von Gelerntem und das Zulassen von Alternativen.

Hintergrund dieser Sonderausgabe des internationalen Symposiums ist die Corona-Pandemie, die im Bereich der Kulturvermittlung neben allen Herausforderungen auch dazu geführt hat, plötzlich anders denken und vielfach Neues ausprobieren zu müssen. Auf dem Programm stehen u. a. ein Keynote von Marlene Streeruwitz, eine künstlerische Intervention von Magdalena Chowaniec und Valerie Oberleithner sowie die sechs partizipativen Workshops „Heimatkompass“, „Unlearning Body Norms – Mit kritischer Medienanalyse den widerspenstigen Körpern auf der Spur“, „SILK & GINI = SILKINI, Possibilities of Wheelchair Improvisation with Urban Dance“, „Feed oder not to Feed, this is the Challenge – Wie wir umgeben von Trends, Effekten und Hashtags im Reel bleiben“, „Diskriminierungskritische Perspektiven im Kontext von Kunstvermittlung“ sowie „Bringen Sie das zusammen?“.

Um möglichst vielen Interessierten die Teilnahme zu ermöglichen, wird die Tagung sowohl als hybrides Event mit limitiertem Kontingent als auch online stattfinden, wobei selbst das digitale Format viel Gelegenheit zum persönlichen Austausch bietet. Das Programm ist für präsentente und Online-Teilnehmer gleich, wenn auch in der Form adaptiert.

Nähere Informationen und Tickets bei der NÖKU unter 02742/908040, e-mail symposium@kulturvermittlung.net und www.kulturvermittlung.net.